

### Ausland

**Fraulein Rechtsanwältin.** In Melbourne wurde Fraulein Grato Greig als erste Dame in Australien zur Ausübung der Rechtsanwaltschaft zugelassen. Der Oberrichter des Staates Victoria brachte ihr dabei Glückwünsche entgegen.

**Tödliche Angst.** Auf der Dorfstraße von Delfa, Sachsen, wurde ein 12jähriges Mädchen von Angst ergriffen, als es einen Radfahrer kommen sah, trotzdem die Mutter es beruhigte. Als aber nun gar der Radfahrer vom Rade stieg und an das Kind die Frage richtete, warum es heben gelassen sei, schrie die Kleine über den Vorfall ganz erschrocken zu sein, denn sie wollte, fiel um und war tot.

**Beim Spielen erhängt.** In Rothenburg a. d. Saale, Provinz Sachsen, stieg ein 12jähriges Mädchen beim Spielen an einem Hängeseil den Kopf in eine Schlinge. Das Seil zog sich zusammen, und das Kind wurde erhängt. Die spielenden Kinder sahen lachend zu, weil sie die Sache für Spaß hielten. Als man nachher den Vater holte, war es bereits zu spät, denn Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

**Zu Befehl!** Tragisch endete in Ausführung eines Dienstauftrages ein Fusar bei Diebstahl, Lothringen. Er ritt mit einem Leinwand die Mosel entlang, als ihm sein Vorgesetzter den Befehl gab, bei einer Fährte die Mosel zu durchreiten, um festzustellen, wo der Fluß zu passieren sei. In einer Entfernung von etwa 20 Meter vom Ufer überfiel sich das Pferd an einer tiefen Stelle und warf den Reiter ab. Der Fusar ertrank, während das Pferd unbeschädigt das Ufer erreichte.

**Verunglückte Schwimmpartie.** Bei einer Bootsfahrt auf dem Main nahmen drei Mitglieder einer Frankfurter Rudervereinigung ein Boot, wobei einer der Mitglieder, der schwimmunfähig war, von einem Kollegen auf den Rücken genommen und geschleppt wurde. An einer tiefen Stelle sanken beide unter. In der Verzweiflung suchte sie sich an ihrem dritten Kollegen festzuklammern und richtete denselben kurzbar zu. Der letztere konnte sich aber retten, während die beiden anderen ertranken.

**Einer niederrückigen Gänzung hat sich der Schreiner Brinkmann in Dortmund, Westfalen, schuldig gemacht.** Als er eines Abends mit seiner Frau Streit bekam, weil das Essen zu spät fertig geworden war, beschloß er, sich an seiner Frau zu rächen. In den übrig gebliebenen Salat schabte er Phosphor von Streichhölzern, brachte den Salat zur Polizei und gab an, seine Frau habe ihn vergiften wollen. Diese wurde daraufhin sofort verhaftet. Ihre Unschuld aber stellte sich bald heraus, die Strafkammer hat darauf den Ehemann wegen wissentlicher falscher Anschuldigung zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

**Durch eine Schaulust getrieben.** Auf einem Vergnügungsspiel in Charlottenburg bestieg ein 13jähriges Dienstmädchen eine sogenannte Luftkugel, in der es stehend an den Stricken zog. Plötzlich stürzte es, als die Schaulust sehr hoch stand, heraus und wurde von dem herabgehenden schweren Kasten so unglücklich getroffen, daß ihm der Kopf zerquetscht wurde. Die Wirtin der Schaulust mußte durch das Publikum gezwungen werden, die Luft abzustellen, so lange das tote Mädchen noch an der Erde lag. Sie steht außerdem einer Strafe entgegen, weil an dem Schaulust das Schild fehlte, das das Stehen in dem Kasten polizeilich verbietet.

**Eine sonderbare Mordthat hat ein Ueberhausherr in der großen japanischen Industriestadt Osaka begangen.** Eines Morgens ergriff er das Schwert seiner Eltern und erschlug die Mutter, den Bruder und die Schwester seiner Frau, ferner zwei Schwäger und ein Dienstmädchen. Nach diesem sechsfachen Mord legte er sich blutgetränktes Kimo ab, zog ein hochzeitlich gewand an und begab sich, stolz wie ein Samurai, zur Polizei, um sich verhaften zu lassen. Als man ihn dort fragte, warum er denn in der jetzigen schweren Zeit, wo Japan doch keine brauche, so grausam gewillt habe, erwiderte er kaltblütig: er habe fortwährend Streit mit seiner Schwiegermutter gehabt, und das hätte er auf die Dauer nicht aushalten können!

**Aufopferung eines Automobilfahrers.** Kürzlich übte auf der Landstraße bei Eupen, Rheinprovinz, ein junger Mann von dort das Radfahren. Da kam Professor Bengen mit seinem Kraftwagen heran. In seiner Unbeholfenheit verlor der angehende Radler die Gleichgewichtsgegenwart und fuhr, statt auszuweichen, auf den Kraftwagen zu. Unfehlbar wäre der junge Mann mit seinem Rade überfahren worden, wenn der Professor, die eigene Lebensgefahr nicht achtend, seinem Führer nicht sofort den Befehl gegeben hätte, seinen Wagen in den Graben zu lenken, der hier gerade ziemlich tief liegt. Augenblicklich und mit Wucht flog der Kraftwagen in den Graben und auf eine schwere Dornenhecke, und ein großes Glid war es, daß alle Beteiligten mit dem Schreden davonfuhren.

### Inland

**Ein Dorf verschüttet.** Ein ganzes Indianer-Dorf am Thompson River, B. C., infolge eines Erdbebens verschüttet worden und das Flutbett wurde von den Erdmassen und Geröll aufgefüllt. Die Erdmassen verursachten eine 15 Fuß hohe Flutwelle, deren Andrang nichts zu widerstehen vermochte; 15 Indianer sind umgekommen und zwölf Indianer haben Verletzungen davongetragen.

**Geübte Pflasterer.** Eine in Philadelphia lange Zeit Gegenstand eines schmerzhaften Handelns, bis man schließlich die Pflasterer in vier farbigen Kategorien eines Unternehmers Namens Smith entbede und der Strafen der Verantwortlichkeit überantwortete. Smith, der eine Menge der Pflasterer in Kontraktoren in Parteien bis zu 60,000 Stück weiterverkauft haben soll, wurde gleichfalls in Haft genommen.

**Flöhe verursachen Geschäftsschließung.** Das Fabrik-Etablissement von Luther Bros. in North Milwaukee, Wis., mußte jüngst geschlossen werden, weil Myriaden kleiner Flöhe Angestellte und Arbeiter aus den Räumen vertrieben. Die Flöhe kamen plötzlich in solcher Menge und zeigten sich so blutgierig, daß sich Jeder entsetzt davonmachte. In der Office, den Korridoren, den Arbeitsstätten, überall wimmelte es von den winzigen schwarzen Insekten, deren Vernichtung mehrere Tage in Anspruch nahm.

**Knabe tötet seinen Bruder.** In der kleinen Ortschaft Wasing Sun, Ia., legte vor mehr als 6 Jahren ein gewisser James Tyler einen alten Revolver in eine Dachkammer, ohne daran zu denken, daß derselbe noch geladen sei, und vergaß überhaupt die alte Waffe. Als sich neulich die Familie zum Abendessen niederzusetzen wollte, fiel plötzlich oben ein Schuß und als man hinaufeilte, lag das 4jährige Söhnchen Tylers im Sterben; der ein Jahr ältere Bruder hatte den Revolver gefunden und auf sein Brüdchen abgefeuert.

**Erzogene ein Vermögen.** Als wohlhabender Mann kehrte dieser Tage der Italiener Villa Mazachia in New York mit seiner Frau nach seiner Heimat zurück, die er vor einigen Jahren, arm wie eine Kirchenmaus, verlassen hatte. Das Paar war einige Tage vor seiner Abreise verheiratet worden, weil es ohne Eigens auf der Straße der Jugend zum Tanz aufgespielt hatte. Die Frau zeigte aber dem Polizeirichter im Gericht ein Bankbuch mit \$7000 Depositen und sagte, sie hätten dies mit Ergebreiten erpart und diese Summe werde sie in Italien zu reichen Leuten machen.

**Jungenstreich.** Die ausgestopfte Figur einer Frau wurde von Jungen neulich Abend in St. Paul, Minn., auf das Geleise der Straßenbahn vor einen des Weges kommenden Wagen gestellt. Der Motormann glaubte, eine lebende Person vor sich zu haben, und versuchte den Wagen zum Stillstand zu bringen, während ihm der Angstschweiß auf die Stirne trat. Laute Rufe von Fußgängern auf der Straße ertönten, als der Wagen über die vermeintliche Person hinwegfuhr und sie buchstäblich in Stücke zermalmt. Es dauerte lange, bis sich Bedienstete und Passagiere des Wagens von dem durch diesen dummen Jungenstreich herbeigeführten Schreck erholten hatten.

**Das Cigarettenrauchen hat in dem Arzt Dr. H. B. Leach in St. Paul, Minn., einen bederblichen Vertheiliger gefunden.** Er stellte die Behauptung auf, daß das Cigarettenrauchen immun gegen Gelbfieber mache und erbot sich, seine Theorie praktisch anzuwenden und nach New Orleans zu fahren, um dort der Fieberepidemie durch Cigarettenrauch ein Ende zu bereiten. Dr. Leach gründet seine Behauptungen auf langjährige Beobachtungen und Erfahrungen. Er sagte, daß das in dem weißen Cigarettenpapier enthaltene Arsenit ein unfehlbares Mittel gegen Gelbfieber sei. Die Bewohner von Südamerika, welche fast ohne Ausnahme Cigarettenraucher sind, würden selten oder nie von dem Fieber betroffen.

**„Tramp“ zweiter Welt.** Aus dem sonnigen Italien bis fast nach St. Louis gelangte Chize Vittorio, ein 46 Jahre alter Italiener, ohne Reisegeld entrichtet zu haben, völlig wohlbehalten, aber nahe dem ersten Reisestück wurde er von einem Unfall betroffen. Vittorio gelangte auf einem Segelschiffe von Gironde auf Sizilien bis nach Neapel. Dort schied er sich auf einen der großen deutschen Ozeandampfer und gelangte auf denselben wohlbehalten nach New York. Die Reise über den atlantischen Ozean hatte ihn keinen Cent gekostet. Von New York gelangte er als Tramp und blinder Passagier bis nach Maplewood, Mo. Dort wurde er jedoch von einem Zug, den er erstlernte wollte, um so rasch als möglich nach St. Louis zu gelangen, zu Boden gerammt und erlitt am Kopfe, sowie an den Armen und Beinen schmerzhafte Verletzungen.

Seine Frau wieder geheiratet. Ein Ehepaar, welches sich vor 20 Jahren scheiden ließ, hat sich dieser Tage in Helena, Mont., wieder verheiratet. Dem Manne war es unbekannt, daß er seine geschiedene Frau geheiratet, doch die Behörde wußte es, bemährte aber ihr Geheimnis bis nach der Trauung. James Hurlbutt und Ruth Emery verheirateten sich sehr jung in Kanada. Etwa einen Monat nach der Hochzeit ging der junge Ehemann nach dem Westen, und da er lange Zeit nichts mehr von sich hören ließ, erlangte seine Frau wegen Verlassens eine Scheidung und verheiratete sich mit einem Minenbesitzer, der in New Mexico starb und seiner Wittwe ein hübsches Vermögen hinterließ. Die Wittwe kam nach Helena, wo sie ihren ersten Mann traf und ihn auch sofort erkannte. Erst nach der Trauung gab sie sich ihm zu erkennen und er erklärte, daß ihn seine Wahl nun doppelt freue.

**Neuer Vulkan entdeckt.** Drei Ranchbesitzer haben im sogenannten Age Patch, Nevada, einen in voller Thätigkeit befindlichen Vulkan entdeckt. Dies erscheint einigermaßen merkwürdig, weil die Gegend seit Jahren dem freien Verkehr erschlossen und der Krater früher nicht bemerkt worden war. Die drei Entdecker suchten in der Gegend nach Vieh, das ihnen gehörte, und stießen auf einen Lavastrom. Diesem folgenden, entdeckten sie den Vulkan. Die in der Nähe des Vulkans umherliegenden Felsblöcke waren so heiß, daß die Männer sie nicht mit ihren Händen berühren konnten. Das Wasserströmen von Lava war von einem unterirdischen dampfen Rollen begleitet.

**Vom Tode auferstanden.** Eine große Ueberraschung bereitete neulich ein gewisser Louis Viel in Des Moines, Ia., mehreren Ärzten und Krankenschwestern eines dortigen Hospitals dadurch, daß er, der anscheinend gestorben war, plötzlich wieder zum Leben erwachte. Kurz nach dem Beginn der Post-Mortem-Untersuchung an dem Schementode, machte einer der Ärzte zufällig einen leichten Einschnitt in der Nähe des Herzens und dieses begann fast augenblicklich wieder zu schlagen. Der Einschnitt wurde rasch geschlossen. Einige Stunden später erlangte Viel das Bewußtsein wieder.

**Hohes Alter.** Kapitän Jerome B. Oyer, der für den ältesten Einwohner des Staates Illinois galt, ist unglücklich in Chicago im 105. Lebensjahre gestorben. Er war in früherer Jugend Matrose ge worden und dann lange Jahre als Schiffskapitän auf den Binnenseen thätig. Im Jahre 1861 trat er in die Marine ein, in welcher er als Fähnrich unter Admiral Porter an den Treffen auf dem Mississippi, zwischen New Orleans und Vicksburg, theilnahm. Nach dem Krieg wurde er Lebensversicherungsgagent. Er war bis vor einem Jahre geschäftlich thätig.

**Muthige Schlangenjäger.** Die zwölf Jahre alte Mary Bundran in Shelby, Wis., ist das erste Mädchen in La Crosse County, das sich aufmachte, um Geld mit dem Tödtten von Klapperschlangen zu verdienen. Sie erlegte nicht weit von ihrem Hause vier der Reptile und setzte dadurch ermutigt die Jagd erfolgreich fort. In keinem Jahre vorher gab es so viele Klapperschlangen in La Crosse County wie in diesem, doch hört man selten, daß Leute gefangen wurden.

**Im Ferris-Rad gefangen.** Eine sehr unangenehme Erfahrung hatten jüngst 50 Personen, die sich auf Fort George in New York bei einer Fahrt im Ferris-Rad amüsierten. Als ein Gewitter losbrach, kam die Maschinerie des Rades zum Stillstand und trotz aller Lamentiren mußten die Passagiere die volle Fluth des Regens über sich ergehen lassen. Erst nachdem der Sturm vorbei war, konnten sie das Rad verlassen; ihr Anblick war einfach jammervoll.

**Entschlossener Selbstmörder.** In Birmingham, A. J., beging leghin der am dortigen Postamt als Aushilfe-Clerk beschäftigte gemeine Wilbur Carlton auf eigenhämliche Weise Selbstmord. In Gegenwart mehrerer Personen wachte er in den Fluß hinein, bis das Wasser etwa drei Fuß tief wurde und hielt darauf den Kopf so lange unter Wasser, bis er ertrunken war. Ein Grund für den Selbstmord des jungen Mannes ist nicht bekannt.

**Mit Wasser getauft.** Bei dem Stapelung des Schiffschiffes „Kansas“ in Camden, N. J., wurde eine Neuerung eingeführt, die in den Annalen des Schiffbaues in den Ver. Staaten sicherlich vereinzelt dastehen dürfte. Zum ersten Male wurde nämlich die Taufe des Schiffes anstatt, wie bisher üblich, mit Champagner, mit klarem Quellwasser vollzogen.

**Geschichte eines Kirchenkenters.** Ein Kirchenkenters, den eine Frau William Euler in Woodlawn, Md., seit 42 Jahren im Ohr trug, wurde dieser Tage durch eine Operation erfolgreich entfernt. Zu gleicher Zeit wurde Frau Euler von ihren Schmerzen befreit, die von Zeit zu Zeit sich fühlbar machten und kaum ertragbar waren.

**900 DROPS CASTORIA**

A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of INFANTS & CHILDREN

Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine, nor Mineral. NOT NARCOTIC.

Fac Simile Signature of *Chas. H. Fletcher* NEW YORK.

16 months old 35 Doses - 35 CENTS

EXACT COPY OF WRAPPER.

**CASTORIA** für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren **CASTORIA** THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

**Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!**

Das sind die Eigenschaften die man findet in

**Dick & Bros. Quincy Bier**

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolge dessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

**J. J. KLINGE** 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon - Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Nah und Fern prompt aus.

**FREMONT BREWING CO.** FREMONT, NEBRASKA.

Kauft ihre eigene Gerste und macht ihr eigenes Malz.

Wilsener Flaschenbier Spezialität.

**Julius Guendel, Agent.** An Zapf bei Julius Guendel, Pieper & Rath, im Sandrog und in der Harmony Halle.

**Die Erste National Bank** GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Kapital \$100,000; Ueberschuß \$85,000. S. N. Wolfbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Hülfskass.

**GRAND ISLAND BANKING COMPANY** Kapital \$100,000.00 Ueberschuß und Profite \$45,000.00.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

4 Prozent für 12 Monate. 3 Prozent für 6 Monate. 2 Prozent für 3 Monate.

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Eucere Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundschaftlich erlucht.

S. A. Peterson, Präsi. J. W. Thompson, Vice-Präsi. G. B. Bell, Kassier.

**Schützt Eure Farm** indem Ihr sie umfriedigt mit der **ELLWOOD FENCING.**

Die stärkste und dichteste.

Weber Schweine noch Hühner können hindurch. - Alle Größen von 18 bis 58 Fuß hoch.

**HEHNKE & CO.**